

Literarische Notiz.

Von Professor Dr. August Garcke's Flora Deutschlands ist die 15. Auflage ans Licht getreten, ein sprechender Beweis der Brauchbarkeit dieses Werkes. Während die 13. Auflage 1878, die 14. 1882 erschien, so diese schon nach drei Jahren. Dass die deutsche botanische Gesellschaft diese Flora mit der zweiten Auflage des Führers ins Reich der deutschen Pflanzen von Professor Dr. Moritz Willkomm ausersehen hat, um die floristischen Forschungen in ihrem Gebiete weiter zu führen, zeugt nicht minder für deren Handlichkeit. Eine genaue Vergleichung der neunten, dreizehnten und vierzehnten Edition mit der jüngsten nach den einzelnen Gattungen und Arten liess allenthalben die erweiternde und bessernde Hand ersichtlich werden und ist der Synonymie genügend Rechnung getragen, auch wird es nicht wenige erfreuen, dass die in den bayrischen Alpen vorkommenden Pflanzen in letztere eingereiht worden sind. Nur in einem Punkte können wir dem Verfasser nicht beistimmen, dass er in der jüngsten Ausgabe die Beschreibung der Bastarde von *Cirsium*, *Carduus* und *Hieracium* eliminierte. Gerne zugegeben, dass die Diagnosen dieser vielgestaltigen Gebilde schwankend und unvollständig sind, weil ja diese Bastarde wieder weitere Verbindungen eingehen, so ist doch nicht unberücksichtigt zu lassen, dass von dem Kreise derer, denen andere Werke nicht zu Gebote stehen, die Vorführung der gewöhnlich vorkommenden und ausgeprägteren Formen zur Orientierung nicht wohl entraten werden kann. Unsern jungen botanischen Freunden empfehlen wir die Anschaffung, da der Preis für das Gebotene ein äusserst mässiger ist und sie der Beilegung weit teurerer Hilfsmittel überhebt.

Goll.

Die Herbstversammlung

unseres Vereins wurde am 14. October in Müllheim abgehalten und leider bei ziemlich schwacher Beteiligung, da die ganze Markgrafschaft sich mitten in der Weinlese befand.

Die Vorstandsmitglieder aus Freiburg, welchen sich unterwegs noch Herr Frey, Oeconom in St. Ilgen, angeschlossen hatte, wurden am Bahnhof von dem Müllheimer Local-Comité, aus Herrn Reallehrer Räuber bestehend, freundlichst begrüsst und in die nahegelegene Restauration Kittler geleitet. Hier gedachte man bei einem famosen „Neuen“ zuerst verschiedener Mitglieder, die — nicht —

da waren. Alsdann verlas Herr Räuber ein herzliches Schreiben von Herrn Vulpius in Konstanz, worin er der Versammlung die besten Glückwünsche aussprach und bedauerte, seines hohen Alters und eines schmerzlichen Fussleidens wegen nicht erscheinen zu können. Eine von Herrn Räuber verfasste Erwiderung in alemannischer Mundart und ein Hoch auf den hochverehrten „Belchenvater“ fand begeisterte Zustimmung von Seite der Versammlung. Herr Frey machte die Anwesenden auch aufmerksam auf die in der österr. bot. Zeitschrift in den Jahren 1865 und 1868 erschienenen Aufsätze des Herrn Vulpius über botanische Excursionen im Höhgau und Donauthal, auf dem Blauen, Belchen und Feldberg. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, diese interessanten Schilderungen in unserm Vereinsorgane zur allgemeinen Kenntniss bringen zu können und Herr Frey ersucht, bei dem geehrten Verfasser die erforderliche Ermächtigung dazu einzuholen. Diesem Wunsche wurde inzwischen bereitwilligst entsprochen und wir sehen somit für das nächste Jahr sehr interessanten Publikationen in unsern „Mitteilungen“ entgegen.

Eine höchst angenehme Überraschung bereitete Herr Frey der Versammlung noch mit dem Anerbieten, seine schöne Menthasammlung von Wirtgen an den Verein abgeben zu wollen.

Herr Buchhändler Bareiss von Freiburg erstattete hierauf der Versammlung Bericht über die von Seite des Vorstandes eingeleiteten Schritte behufs Erwerbung des Herbariums von Döll für unsern Verein. Die meisten Mitglieder der Versammlung stimmten diesem Entschlusse bei, nur wurde der Wunsch ausgesprochen, Herr Seminardirektor Leutz in Karlsruhe möge, nachdem er bereits die Vermittelung zwischen dem Vorstande und der Familie Döll übernommen, sich noch des Nähern über den Zustand des betr. Herbars informieren.

Inzwischen waren noch Herr Dr. Schill aus Freiburg per Velociped, Herr Hauptlehrer Zimmermann von Auggen per pedes und Herr Hauptlehrer Sterk von Rheinweiler per Dampf in Müllheim, resp. in unserer Versammlung eingetroffen. Letzterer hatte eine grosse Collection frischer Schwämme aus den Rheinwaldungen mitgebracht und vorgezeigt.

Doch bald wollten weitere Besprechungen zwischen vier Wänden, während draussen der lieblichste Sonnenschein lachte, niemand mehr behagen und rasch wurde der Beschluss zu einem Ausflug nach

Badenweiler gefasst. Der Reiz der herrlichen Gegend und die wunderschönen Parkanlagen dieses weitberühmten Badeortes fesselten uns alle so sehr, dass nur der Gedanke, die Abfahrtszeit nicht versäumen zu dürfen, uns zur eiligen Umkehr bewegen konnte. Nach einem kleinen Imbiss in der Post zu Müllheim schied man von alten und neugewonnenen Freunden mit dem Wunsch auf ein baldiges, fröhliches Wiedersehen.

Freiburg, 10. November 1885.

Baumgartner.

Geschäftliche Mitteilungen.

Dem General-Verzeichnis in Nr. 10 sind nachstehende neue Mitglieder beizufügen:

G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe; Eibel, E., Universitäts-Gärtner, Freiburg; Dr. Eyrich, Mannheim; Förster, Fr., Gymnasiast, Mannheim; Ihrig, Wilh., Lehrer, Neckarelz; Issel, Pfarrer, Eichstetten; Klein, Dr., Privatdozent, Freiburg; Roth, Adolf, Gymnasiast, Konstanz und Zahn, Hermann, Lehrer, Baiertal.

Unser Verein zählt nunmehr 190 Mitglieder.

An neuen Adressen sind nachzutragen: Berger von Waldkirch als Stadtpfarrer nach Heitersheim; Curtaz, Hauptlehrer von Neuenheim nach Walldorf; Grabendörfer, Dr. philos. von München nach Strassburg; Issel, Oekonom von Hochburg nach Haslach i. K.; Keser, Professor von Freiburg nach Ettenheim; Leibinger, Pharmazeut von Achern nach Überlingen; Mez, stud. rer. nat. von Freiburg nach Berlin; Neuburger, Professor von Donaueschingen nach Heidelberg; Preuss, Pharmazeut von Uhlingen nach Konstanz; Schlatterer, stud. philol. von Freiburg nach Berlin und Staerk, Hauptlehrer von Meersburg nach Heidelberg.

Seit Ausgabe von Nr. 23 sind an Beiträgen weiter eingegangen:

Braun — Karlsruhe für 1885, Dr. Fischer — Neuenburg für 1885, Förster — Mannheim für 1885, Dr. Grabendörfer — Strassburg für 1884 bis 1888, Jack — Konstanz für 1886, Ihrig — Neckarelz für 1885, Issel — Eichstetten für 1885, Jundt — Hornberg für 1885 und 1886, Dr. Klein — Freiburg für 1885, Müller — Karlsruhe für 1885, Neuberger — Engen für 1884 und 1885, Roemmele — Durlach für 1885, Roth — Konstanz für 1885, Scheuerle — Frittlingen für 1886, Schlatterer — Berlin für 1886, Vulpis — Konstanz für 1886 und Zahn — Baiertal für 1885 und 1886.

Die Nummern 1—17 der „Botanischen Mitteilungen“ sind nur noch in wenigen Exemplaren zum Preise von M. 1.50 von dem Vereins-Schriftführer zu beziehen, worauf wir Interessenten aufmerksam machen. A. Bareiss.

Ausgegeben den 21. November 1885.

Buchdruckerei von Chr. Ströcker in Freiburg i. B.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1882-1888

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Baumgartner Leopold

Artikel/Article: [Die Herbstversammlung \(14.10.1885\) 236-238](#)